

Attraktiver Dorfmittelpunkt in Rinklingen

Stück um Stück wurde daran gearbeitet und wird jetzt zu Ende geführt, was OB Paul Metzger bereits bei der damals noch strittigen Standortentscheidung für die Grundschule angekündigt hat: Nach Fertigstellung aller Ausbaupläne wird Rinklingen als ehemaliges Straßendorf einen schönen und lebendigen Ortsmittelpunkt, umsäumt von Kirche, Schule, Turnhalle und Altem Rathaus, haben.

Ab Mitte September wird diese Planungsperspektive zur Realität. Nachdem inzwischen die ehemalige Kreisstraße (K 3572) nach der Erneuerung und Tieferlegung dieser Straße bei den Fünf Brücken als Stadtstraße abgestuft wurde, können nun auch Verschönerungsarbeiten in der Ortsmitte durchgeführt werden. Bereits 1992 / 1993 wurde die Platzfläche vor der Ortsverwaltung angelegt. 2006 folgte der Ausbau des Kirchenvorplatzes und des Fußwegs zum Kindergarten. Insgesamt wurden hier-für bisher zusammen rd. 210.000,-- Euro von der Stadt investiert. Komplettiert wird dieser Bereich nun durch Pflasterarbeiten in der Hauptstraße, die bis Ende Oktober 2007 fertig gestellt sein sollen. Geschaffen wird eine optisch verkehrsberuhigende „Dorfplatzfläche“. Um die Bauzeit zu verkürzen wird in Vollsperrung gearbeitet. Die Verkehrsführung wird über die Breitwiesenstraße / Jahnstraße und Breitenweg / Zum Rechberg / Saalbachstraße erfolgen. Im Haushalt der Stadt sind für diese Maßnahme 34.670,-- Euro eingestellt. Das günstigste Angebot der Fa. Hock, Pforzheim, ist mit knapp 48.000,-- Euro beziffert. Die erforderliche überplanmäßige Ausgabe von knapp 14.000,-- Euro hat OB Metzger zusammen mit der Auftragserteilung genehmigt und kann im Haushalt 2007 über Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben finanziert werden.